



Bildungszentrum des Handels e.V.

- 1973 vom Einzelhandelsverband Ruhr Lippe e.V. gegründet
- 187 Mitarbeiter/innen und über 150 Honorar-dozent/inn/en
- 15 Schulungsstätten in Recklinghausen, Bochum, Marl
- Zertifiziert nach DIN EN ISO Norm 9001 : 2008, AZWV/AZAV
- Zulassung als Integrationskursträger
- Telc-Prüfungslizenz
- Microsoft Center





Arbeitsschwerpunkte

- Berufsorientierung und –vorbereitung für Schüler/innen und junge Erwachsene
- Berufsausbildung für benachteiligte und lernbehinderte Jugendliche in 15 Berufen
- Qualifizierung- und Weiterbildung für Erwerbslose, Arbeitnehmer/innen und Firmen
- Sprache und Integration



Sprache und Integration

- Integrationskurse
- Projekte u.a. für Bleibeberechtigte
- ESF/BamF-Träger in 2 Regionen:
 - „Netzwerk Deutsch Plus“: Bochum/Herne, Kreis RE
seit 2009: 2040 Teilnehmer/innen in 102 Lehrgängen
- Seit 2012: XENOS „Option Kultur“ im Trägerverbund mit dem Kreis RE, gefördert durch ESF und BMAS



„Kompetent kommunizieren im Krankenhaus - Berufsbezogener Sprachkurs für internationale Ärztinnen und Ärzte“

Ein Pilotprojekt im Rahmen des ESF-BAMF-
Programms und gefördert aus Mitteln des
Europäischen Sozialfonds

Projektlaufzeit: 1.10.2012 bis 6.4.2013



EUROPÄISCHE UNION



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Ausgangslage

- Alle Teilnehmenden verfügen über das B2-Zertifikat. Die Prüfungen wurden überwiegend im Herkunftsland abgelegt.
- Die allgemeinen Sprachkompetenzen auf B2-Niveau sind – in unterschiedlicher Ausprägung - aktiv verfügbar.
- Festgestellter Sprachqualifizierungsbedarf:
 - Umgangssprache unterschiedlicher sozialer Gruppen
 - Komplexe Texte verstehen und wiedergeben
 - Erweiterung des lexikalischen und syntaktischen Repertoires
- Teilnehmer/innen: 2 Ärzte in einem Praktikumsverhältnis und 11 Assistenzärzte



Projektziele

- **Allgemeine Sprachkompetenz**
 - Deutschkenntnisse systematisch auf das Niveau der kompetenten Sprachverwendung ausbauen
 - komplexe Texte besser verstehen
 - das strukturierte adressatenbezogene Sprechen und Schreiben weiter entwickeln
 - Sprachprüfung: C1 Hochschule (telc)
- **Berufssprachliche Kompetenz**
 - Verbesserung der individuellen berufssprachlichen Kompetenzen, insbesondere im Umgang mit Patienten, Kollegen, Vorgesetzten, Angehörigen und Pflegepersonal
 - Verfestigung des strukturierten Umgangs mit komplexen Sachverhalten und Sachtexten aus dem beruflichen Kontext
 - Präzise und adressatenbezogene Darstellung von Arbeitsergebnissen in Form von Präsentationen, Kurzvorträgen, Fachberichten
 - Teilnahme an fachwissenschaftlichen Diskussionen



Lerninhalte: Allgemeine Sprachkompetenz

- Lesen und aktives Verstehen anspruchsvoller längerer Texte, Vorträge, Präsentationen und Diskussionen aus verschiedenen Fachbereichen sowie die strukturierte und ausführliche mündliche wie schriftliche Wiedergabe
- Selbstständiges Verfassen von Berichten, Protokollen, Vorträgen und Präsentationen
- Erweiterung des grammatischen und lexikalischen Repertoires – Übungen zur spontanen Verwendung der Redemittel in unterschiedlichen Handlungskontexten
- Training adressatenbezogener Kommunikation
- Arbeit an individuellen sprachlichen Defiziten



Lerninhalte: Berufssprachliche Kompetenz

- „Patientendeutsch“ –Beschreibungen von Empfindungen, Beschwerden, Symptomen etc.
- Gesprächsführung mit Patienten und Angehörigen
- Training von Fach- und Teamgesprächen: Kommunikation Arzt/Arzt, Arzt/Pflegepersonal
- Ausbau des Wortschatzes im ärztlichen Handlungszusammenhang
- Verbesserung der Dokumentation
- Training der sprachlichen Mittel und Methoden zur Verständnissicherung im fachlichen Weiterbildungskontext
- Experteninterviews und Fachdiskussionen im Anschluss an Fachartikel/Fachvorträge
- Kurzvorträge/Kurzpräsentationen
- Training der Kommunikationsstrategien und –mittel in realen beruflichen Situationen



Methoden

- systematische Arbeit an komplexen Sprachstrukturen
- Simulationen und Rollenspiele
- Training von Fach- und Teamgesprächen: Szenarien typischer Situationen
- Experteninterviews und Fachdiskussionen im Anschluss an Fachartikel/Fachvorträge
- Kurzvorträge/Kurzpräsentationen
- Coaching am Arbeitsplatz



Organisation

- **Gruppenunterricht + individuelle Sprachförderung:**
 - 12 UE systematischer Sprachunterricht an 2 Tagen pro Woche in der Gesamtlerngruppe
 - 8 UE Differenzierung der Lerngruppe an 2 Nachmittagen
 - Insgesamt 500 UE
 - Coaching der Assistenzärzte, um im Handlungszusammenhang der kommunikativen ärztlichen Tätigkeiten die individuellen berufssprachlichen Kompetenzen zu verbessern

- **Verzahnung mit dem fachlichen Qualifizierungsangebot des Krankenhauses**



Qualifikation der Sprachlehrkräfte

- Sprachwissenschaftlicher Hochschulabschluss
- Zusatzqualifikation Deutsch als Zweitsprache
- Langjährige Erfahrung im Unterricht unterschiedlichster Kompetenzstufen
- Prüfungsberechtigungen und –erfahrungen für die Telc-Prüfungen der B- bzw. C-Stufen
- Coachingausbildung und –erfahrung



Ansprechpartnerinnen:

Gabriele Bültmann

Geschäftsführerin

E-Mail: g.bueltmann@bzdh.de

Tel.: 02361 – 4806 100

Gabriele Faßbach

Abteilungsleiterin Sprache und Integration

E-Mail: g.fassbach@bzdh.de

Tel.: 02361 – 4806 114



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

